



# JAHRES BERICHT 2023

 **Fachstelle**  
gewaltbetroffene schaffhausen

# Als Jugendliche zwischen Familie und Gewalt

Eine Vorzeigeschülerin ist A. zwar noch nie gewesen. Ihr Flair für Sprachen und Musik zusammen mit ihrer neugierigen und fleissigen Persönlichkeit brachten der 13-Jährigen aber immer anständige Noten ein. Das ändert sich mit dem Jahreswechsel. A. wirkt im Unterricht zunehmend unkonzentriert und geistesabwesend. Zu Prüfungen erscheint sie unvorbereitet, auf dem Pausenplatz zieht sie sich zurück und den Sportunterricht schwänzt sie regelmässig. Ihr Klassenlehrer weiss nicht mehr weiter und zieht die Schulsozialarbeiterin bei. Dieser gibt A. zu verstehen, dass sie sich zu Hause unerwünscht fühle und grosse Angst vor den Konflikten mit ihrem Vater habe. Die Schulsozialarbeiterin meldet sich bei der Fachstelle für Gewaltbetroffene: Verdacht auf häusliche Gewalt.

## KEINE KINOBESUCHE UND KEIN SPORT-TRAINING: DER VATER ENTSCHIEDET, WAS ERLAUBT IST.

In der vertrauten Schulumgebung trifft sich die Sozialarbeiterin der Fachstelle ein erstes Mal mit A. Nachdem sie ihr erklärt hat, dass alles, was die beiden besprechen, unter ihnen bleibt, beginnt A. sich langsam zu öffnen. Sie erzählt, wie die väterliche Kontrolle in den letzten Monaten immer stärker zugenommen hat. Wie er ihr Kinobesuche mit Kolleginnen oder das Training im lokalen Sportverein verbietet. Wie ihr älterer Bruder dem Vater nachzueifern beginnt, während die Mutter die Augen verschliesst. Ein zweites Treffen folgt und A. fasst Vertrauen zur Sozialarbeiterin, die viel Ver-

ständnis zeigt und ruhig und geduldig zuhört. Die Weihnachtsferien kommen zur Sprache, die A. grösstenteils in ihrem Zimmer eingesperrt verbrachte, nachdem sie am letzten Schultag mit anderen aus ihrer Klasse die Ferien auf dem Pausenplatz eingeläutet hatte, statt nach der letzten Lektion direkt nach Hause zu kommen. Die gelegentlichen blauen Flecken, die sich zwar unter den dicken Winterkleidern verstecken lassen, im Sportoutfit aber entdeckt zu werden drohen. Aber auch die Angst davor, sich anderen anzuvertrauen und die Familie, das Zuhause zu verlieren.

## BLAUE FLECKEN UNTER WINTERKLEIDERN UND DIE ANGST, DAS ZUHAUSE ZU VERLIEREN

Die Sozialarbeiterin der Fachstelle erklärt A., dass physische wie psychische Gewalt auch im familiären Umfeld inakzeptabel und verboten sind. Sie zeigt ihr auf, welche Möglichkeiten A. zur Verfügung stehen und dass sie allein bestimmt, wie sie vorgehen möchte und was die nächsten Schritte sein könnten. Diese reichen von beratenden, unterstützenden Gesprächen über das Besprechen von Schutzmassnahmen und die Einleitung von Schritten, um von Zuhause wegzugehen, bis zu einer Gefährdungsmeldung. A. fühlt sich noch nicht dazu bereit, die Konfrontation zu suchen. Die regelmässigen Gespräche helfen ihr aber, mit der schwierigen Situation zurechtzukommen, gemeinsam Wege zu finden, wie sie sich selbst schützen kann – und weiterhin an eine Zukunft ohne Gewalt zu glauben.

# Die Arbeit der Fachstelle für Gewaltbetroffene im Jahr 2023: Rückblick mit Caroline Tresch



**Caroline Tresch-Soxer**  
Leitung Fachstelle für  
Gewaltbetroffene Schaffhausen

**Caroline Tresch, wie hat Ihr Team das Jahr 2023 wahrgenommen?**

Die Fallzahlen bewegten sich im üblichen Rahmen – leider, muss man sagen. Auffallend waren jedoch die vielen Fälle von häuslicher Gewalt, oft in Verbindung mit sexualisierter Gewalt. Die Gewalt gegen Minderjährige hat bedauerlicherweise deutlich zugenommen. Meist haben diese Fälle einen familiären Hintergrund. Wichtig war für uns die diesjährige Aktion «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» im November und Dezember, organisiert von der Fachstelle für Gleichstellung, Gewaltprävention und Gewaltschutz. Wir beteiligten uns an Aktionen, Vorträgen und öffneten Interessierten unsere Türen, um unser Beratungsangebot vorzustellen.

**Ein grosses Thema war auch wieder die Istanbul-Konvention. Welche Rolle spielt die Fachstelle dort?**

Die Umsetzung der Istanbul-Konvention ist eine anspruchsvolle Verbundsaufgabe, an der alle opferrelevanten Stellen beteiligt sind. Wir sind Teil des Steuerungsgremiums und damit sehr eng eingebunden. Neben der wichtigen inhaltlichen Arbeit ist für uns die Vernetzung mit anderen Fachpersonen sehr wertvoll – innerhalb und ausserhalb des Kantons. So wirken wir etwa am runden Tisch zum Thema Menschenhandel mit. Im gegenseitigen Austausch lernen wir dazu, können aber auch das Verständnis und die Wertschätzung für unsere eigene Arbeit stärken.

**Für welche Aspekte des Jahres 2023 sind Sie besonders dankbar?**

Wir kämpften in den vergangenen Jahren immer mit knappen Ressourcen. Dass der Kanton Schaffhausen seinen Beitrag erhöht hat und wir unser Team aufstocken können, ist eine grosse Erleichterung, für die wir sehr dankbar sind. Ein grosser Dank gebührt auch dem Team des Kantonalen Sozialamts um Andi Kunz, insbesondere der Fachstelle für Gleichstellung, Gewaltprävention und Gewaltschutz, sowie der kantonalen Opferhilfe. Wir pflegten eine konstruktive Zusammenarbeit und können auf Unterstützung in jedem herausfordernden Fall zählen.

# Wir verabschieden Lilo Huber

Lange Zeit war sie das Gesicht der Fachstelle für Gewaltbetroffene: 12 Jahre lang war Lilo Huber (früher Eichmann) für die Fachstelle tätig, rund 8 davon als Leiterin. Im Frühjahr 2020 gab sie die Teamleitung ab, blieb uns aber als Sozialarbeiterin erhalten. Nun ist der Zeitpunkt für den Abschied gekommen.

Lilo legte das Fundament, auf das wir bis heute bauen können. Sie eignete sich in ihrer Tätigkeit enorm viel Fachwissen in allen relevanten Bereichen an, definierte Arbeitsgrundlagen und Abläufe, passte diese der Aktualität an und dokumentierte alles so, dass auch ohne sie die Kontinuität und gelebte Professionalität stets gewährleistet ist.



Am meisten werden wir Lilo aber in ihrer Rolle als Beraterin, Unterstützerin, Begleiterin und Gesprächspartnerin vermissen. Sie begegnete allen Betroffenen stets mit viel Respekt, Interesse und Offenheit. Empathisch ging sie auf deren Situationen, Anliegen und Fragestellungen ein. Sie leistete wertvolle Fachberatung mit praktischen Tipps und gehaltvollen Erklärungen zur rechtlichen Situation.

Vor allem schuf sie stets einen Raum für persönliche Reflexion. In unzähligen wunderbaren, humorvollen, fordernden, reflektierenden und unterstützenden Gesprächen und Situationen hat Lilo für immer ihre Spuren auf der Fachstelle hinterlassen.

Eine wahrhaftig wunderbare und beeindruckende Frau mit viel Offenheit, Neugier, Kreativität, Wissen, Erfahrung und Weisheit hat ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Liebe Lilo, wir sagen aus ganzem Herzen tausendmal danke!

Das Team der Fachstelle für Gewaltbetroffene



2020

295 Neuanmeldungen

2021

261 Neuanmeldungen

2022

281 Neuanmeldungen

2023

272 Neuanmeldungen

1%

Zwangsheirat und  
fürsorgerische  
Zwangsmassnahmen

47%

häusliche  
Gewalt

37%

übrige  
Gewalt

5%

Haftpflicht  
(Verkehrsunfälle)

10%

sexuelle Gewalt





72%  
Frauen



28%  
Männer

Unsere Statistik erfasst nur, ob sich die Person dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugehörig fühlt. Wir sind uns bewusst, dass diese Unterteilung leider nicht jeder Person gerecht wird.

9%

unter 10 Jahre

11%

10 – 17 Jahre

23%

18 – 29 Jahre

57%

30 – 64 Jahre

5%

über 64 Jahre



272 neue Fölle



In diesen Sprachen haben  
wir 2023 beraten:

Tigrinya

Mandarin

Arabisch

Vietnamesisch

Kurdisch

Türkisch

Russisch

Albanisch

Serbisch

Mazedonisch

Spanisch

Französisch

Englisch

Deutsch



# FINANZ BERICHT 2023

 **Fachstelle**  
gewaltbetroffene schaffhausen

### **Die Menschen hinter dem Verein**

Katharina Zumbühl, Co-Präsidentin, Rechtliches | Senior Legal Counsel

Nicole Hinder, Co-Präsidentin | Bereichsleiterin

Linda De Ventura, Personal | Sozialarbeiterin

Ingrid Klöti, Schnittstelle Fachstelle / Vorstand | Sozialarbeiterin

Nina Norring, Finanzen | Schulverwalterin

### **Team Fachstelle für Gewaltbetroffene**

Caroline Tresch, Leitung

Ailine Thiemann, Sozialarbeiterin

Livia Suter, Sozialarbeiterin

Lilo Huber, Sozialarbeiterin

Nicole Ehrat, Administration

# Inhalt

Finanzen 2023 4

Bilanz und Erfolgsrechnung 6

Bericht der Revisorinnen 9

Dankeschön | Bankverbindung 10

# Finanzen 2023

## Einnahmen

Die Einnahmen von CHF 320'586 bewegen sich im Rahmen des Budgets.

## Ausgaben

Der grösste Ausgabenposten, der Personalaufwand, liegt mit CHF 302'609 rund 8% unter Budget. Dies ist auf die Vakanz der Fachperson Administration zurückzuführen. Zudem wurde die Reinigung an einen externen Dienstleister ausgelagert, dessen Kosten im betrieblichen Aufwand anfallen.

Der betriebliche Aufwand beläuft sich auf CHF 32'427 (Budget: CHF 68'600). Die Abweichung ist insbesondere auf die folgenden drei Faktoren zurückzuführen:

- Die verfrühte Budgetierung der steigenden Energiekosten, welche sich jedoch erst ab 2024 auswirken werden.
- Die tiefer ausfallenden Abschreibungen.
- Der budgetierte Posten von rund CHF 20'000 für Unvorhergesehenes hat sich glücklicherweise nicht materialisiert.

Der Verwaltungsaufwand belief sich auf CHF 38'132 ebenfalls einiges unter dem budgetierten Betrag von CHF 52'700. Die Differenz ist einerseits auf tiefere Informatikkosten zurückzuführen, andererseits konnte die Realisierung der neuen Website noch nicht abgeschlossen werden.

## Ergebnis

Ausgaben CHF 373'168  
Einnahmen CHF 320'586  
Verlust CHF 52'582

Mit der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit in Kombination mit sinkenden Mitgliederbeiträgen und Spenden geht die Fachstelle auch im Jahr 2023 in Vorleistung und baut das Vereinsvermögen weiter ab. Umso wichtiger waren im Jahr 2023 die Arbeiten zur Überprüfung des künftigen Kantonsbeitrags. Mit dem Antrag an den Regierungsrat konnte aufgezeigt werden, dass der aktuelle Betrag von CHF 300'000 lediglich die Personalkosten deckt. Um auch in Zukunft nachhaltig wirtschaften und den finanziellen Verpflichtungen des Vereins auch bei wegbrechenden Einnahmen nachkommen zu können, sollte mindestens ein Vermögen in der Höhe der jährlichen Ausgaben vorhanden sein. Zudem sollen Spenden und andere Zuwendungen aus privaten Mitteln nicht für den kantonalen Auftrag verwendet werden, sondern für Aufwendungen für direkt Betroffene, die nicht durch das Opferhilfegesetz und damit durch den kantonalen Auftrag gedeckt sind. Wir freuen uns, dass wir in der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Schaffhausen ab 2024 statt einer fixen Pauschale ein höheres Kostendach bewilligt erhalten haben. Dieses kann nun für grössere Investitionen, die weitere Professionalisierung der Fachstelle, den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit oder auch für die Übernahme neuer Aufgaben im Zuge der Istanbul-Konvention verwendet werden.

Nina Norring, Ressort Finanzen



# Bilanz per 31.12.2023 (nach Gewinnverwendung)

(in Franken)	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVEN</b>		
Kasse	1'297	221
Postkonto	70'585	74'328
Schaffhauser Kantonalbank, KK Betrieb	106'680	196'264
Schaffhauser Kantonalbank, Hilfsfonds	50'635	54'230
Sonstige Guthaben	48'363	13'303
Transitorische Aktiven	10'125	14'089
Mobilier und EDV	19'300	12'800
<b>Total Aktiven</b>	<b>306'985</b>	<b>365'235</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Kreditoren	16'144	22'138
Transitorische Passiven	4'850	4'524
Reserve Weiterbildung	8'500	8'500
Kapital Verein	277'491	330'073
<b>Total Passiven</b>	<b>306'985</b>	<b>365'235</b>

# Jahresrechnung 01.01. - 31.12.2023

(in Franken)	Rechnung	Budget	Vorjahr
<b>EINNAHMEN</b>	<b>2023</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Beiträge, Spenden</b>			
Mitgliederbeiträge	4'800	6'000	6'000
Sonstige Spenden & Legate	19'579	18'000	18'942
<b>Total Beiträge, Spenden</b>	<b>24'379</b>	<b>24'000</b>	<b>24'942</b>
<b>Beiträge Kanton Schaffhausen</b>			
Kanton Schaffhausen, Pauschale OHG	300'000	300'000	300'000
<b>Total Beiträge Kanton</b>	<b>300'000</b>	<b>300'000</b>	<b>300'000</b>
<b>Erlösminderungen</b>			
Bildung Delkredere/Debitorenverluste	-3'793	-5'000	-550
<b>Total Erlösminderungen</b>	<b>-3'793</b>	<b>-5'000</b>	<b>-550</b>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>320'586</b>	<b>319'000</b>	<b>324'392</b>
<b>AUSGABEN</b>			
Personalaufwand	302'609	329'000	292'973
Betriebsaufwand	32'427	68'600	36'109
Verwaltungsaufwand	38'132	52'700	46'131
<b>Total Ausgaben</b>	<b>373'168</b>	<b>450'300</b>	<b>375'213</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>320'586</b>	<b>319'000</b>	<b>324'392</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>373'168</b>	<b>450'300</b>	<b>375'213</b>
<b>Einnahmen- (+) resp. Ausgabenüberschuss (-)</b>	<b>-52'582</b>	<b>-131'300</b>	<b>-50'821</b>



# Bericht der Revisorinnen

Bericht der Revisorinnen an die Vereinsversammlung des Vereins Fachstelle Gewaltbetroffene Schaffhausen, 8200 Schaffhausen:

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung Ihres Vereins für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Vermögensrechnung des Vereins auf den 31. Dezember 2023 sowie die Jahresrechnung 2023 stimmen mit den Saldi der Buchhaltung überein. Die ausgewiesenen Vermögenswerte sind durch die entsprechenden Bestandes-Meldungen belegt.

Wir bestätigen, dass die Jahresrechnung des Vereins Fachstelle Gewaltbetroffene Schaffhausen mit einem Jahresverlust von CHF 52'581.99 abschliesst und die Bilanzsumme CHF 306'985.15 beträgt.

Das Vereinsvermögen weist per 31. Dezember 2023 CHF 306'985.15 aus, dies nach Zuweisung des Jahresverlustes 2022.

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und wir haben keine Differenzen festgestellt.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung des Vereins zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Schaffhausen, 20. März 2024

Die Revisorinnen

Martina Hunziker

Brigitte Zechner

# Ein herzliches Dankeschön

Allen, die uns auch 2023 finanziell, ideell, materiell und bei öffentlichen Aktionen unterstützt haben, danken wir an dieser Stelle herzlich.

Aus Platzgründen können wir nur die Spenderinnen und Spender auflisten, die einen Betrag über CHF 100.— aufgewendet haben.

Hilfsgesellschaft Schaffhausen  
Familienstiftung C'est Brillant GmbH Schaffhausen  
Einwohnergemeinde Beringen  
Ev. ref. Kirche Pfrundhausgasse Schaffhausen  
Ev. Kirchgemeinde Uf Burg Stein am Rhein  
Ref. Kirchgemeinde Buchberg  
Spitäler Schaffhausen  
Gemeinnütziger Frauenverein Schleitheim  
FairGive Zürich  
P. Kuratli-Kirchhofer  
J. Wermelinger

## Ihre Unterstützung ist willkommen.

Sie können unseren Verein unterstützen, indem Sie spenden oder Mitglied werden. In jedem Fall kommt Ihre Hilfe den Gewaltbetroffenen zugute, die bei uns Unterstützung und Beratung suchen.

Verein Fachstelle für Gewaltbetroffene Schaffhausen  
8200 Schaffhausen  
Postkonto: 82-4490-2  
IBAN: CH45 0900 0000 8200 4490 2

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



